

VI



Weiss

Moritz

Vorpraker: United Restitutions Office, Hannover, Kaulbachs h. 13

Vollmacht: siehe Blatt 3/5 der Liste

A  
**Z 3889**

Weiss, Moritz

9224



Z 3880

Unterakten

Objekt

Fristen

Leitakte

1

13 Kisten mit Vermögensgut  
durch Borden vernichtet

14. DEZ 1952

An 2.5.52 an 2.4.14 247/52

2

3

4

5

6

7

8

9

10



V o r b l a t t /A/ - B -

Aktenzeichen:

- |                      |           |                       |                |
|----------------------|-----------|-----------------------|----------------|
| a) unsere Akten      | VI/Z 3889 | c) das Landesamt:     | K/2145         |
| b) das Zentralamt:   | K/5696    | d) das AfW (Drehbahn) | (Gestapoliste) |
| c) sonstige Beiakten |           |                       |                |

Hauptakte:

Moritz W e i s s

Antragsteller:

Frau Therese W e i s s geb. Perleberg  
geb.  
Mercedes (Uruguay), Gomensoro 383

Aktivlegitimation:

als Rechtsnachfolgerin ihres am 29. Jan. 1951 in  
Uruguay verstorbenen Ehemannes, Moritz Weiss geb.  
2.5.1872 in Bautzen

Vertreter:

Vollmacht:

O b j e k t :

13 Kisten mit Umzugsgut

Antragsgegner:

Das Deutsche Reich  
Hansestadt Hamburg  
Finanzbehörde

Vertreter:

Vorwerk/Verschl./g/

Claus Goettsche Meldung liegt vor.  
ausnahmsweise schon zustellen gemäss Vfg.  
auf Blatt 17.

*h. 2/6. 5/*



Hamburg 36, den 26.5.

19 52.

Die durch Beschluß vom 30.6.52

hierher verwiesene Sache

Weiss geb. Perleberg

gegen

St. Reich

dortiges Aktenzeichen:

VI 2 3889

ist hier eingegangen und trägt das Aktenzeichen:

2 Mik. 247/52.

Die Geschäftsstelle  
der Zivilkammer für Handelssachen

*Winkler*  
Sachangehelfer

Wertfestsetzung Bl.



A b s c h r i f t

von auszugsweiser Abschrift  
aus AR 5394 MGAF/E

3

Einsender: Deutsche Bank Filiale Hamburg, Hamburg, Alterwall 37

Vermögen: Eingaenge von Auktionaren u. Spediteuren auf dem Konto der  
Staatspolizeileitstelle

Lage und Ort: Hamburg

Wert: RM 1.088,20

Geschaedigter: Moritz Weiss

*Locher K 2145 Seite 26:  
Am 28. 11. 41 durch Carl F. Schlichter nachstehenden Betrag eingewandt;  
anwiedern wird in demselben alle weiteren Posten für andere  
"Moritz Weiss" vermehrt. Am 7/11. 50  
So ist nicht anzurechnen, dass sich diese Anmeldung auf  
den An. St. Nr. 119194 bezieht.  
Am 8/11. 50*

pp. Eingaenge ueber 1.000,-- RM in der Zeit vom 20. 2. 41 bis  
18.11.42

.....  
Den Saldo von RM 47.927,95 liess Herr Claus Goettsche, der fuer die  
Staatl. Polizeistelle zeichnete, am 25. 4. 45 auf sein eigenes Konto  
bei uns uebertragen. Dieser Betrag wurde mit einem Eingang vom 30. 4. 45 von  
der Staatl. Polizeistelle Hamburg ueber RM 189.23,17 am 20. September 1945  
an Control Commission for Germany Finance Division mit insgesamt RM 237.152,62  
ueberwiesen.

Deutsche Bank Filiale Hamburg



den 13. Dec. 1949.

Leinf. Niedersachsen.

Mit meiner Frau Therese Weiss  
geb. Perleberg bin ich am 15. August 1939

Mit dem Dampfer Alphar ab Hamburg  
nach Uruguay abgeschickt. Bis zum  
1. März 1939 habe ich in Berlin, Thüringen  
Alles in Ordnung, was ich zu meiner Wanderung in Berlin W. Friede-  
Beckstr. 5.2 bei Kleinmann.

Mein Auswanderungsgut bestand  
aus 13 Kisten, die durch die Finne, Lebt.  
Herkling, Berlin Charlottenburg 5, Sophie-  
Charlottenstr. 5 mit obgenanntem pfer expe-  
diert werden sollten. Letztes war aber verfehlt  
nicht mehr möglich, und da inzwischen  
der Krieg ausbrach und andere Dampfer

17 MAR 1950  
✓ 4 2 1

17 MAR 1950

dist. int. m. 25.3.50  
rel. 25.3.50 P. e.

ms R2873 K 5696



ab Hamburg nach Südamerika nicht  
 mehr gingen, mussten die Kisten aus  
 Hamburger Freihafen auf Lager gegeben  
 werden. Nach dem Bericht der Fönne  
 Lebr. Hertling vom 30. 12. 86. sind diese Kisten  
 Opfer eines Brandes ergriffen geworden,  
 sodass Keine für mich vollständig ist.  
 Als Belege habe ich das vorerwähnte  
 Schreiben der Fönne, Lebr. Hertling, sowie  
 Abschriften der grünen Formulare zur  
 Anmeldung des Küstenvermögens,  
 Bescheinigung über meine Abgabe für  
 diese Kisten im Betrage von R $\text{M}$  2900.-  
 an die Gold-Strauss-Bank, sowie eine  
 Bescheinigung des Hamburger Consulates  
 von Hamburg. Der Wert dieser Kisten ist  
R $\text{M}$  18595,70.

Ich melde diesen Betrag als ohne  
 Schuldverschreibung hiermit an und bin  
 mir bewusst, dass diese Anmeldung  
 nicht der vorgeschriebenen Form entspricht,  
 mit Rücksicht darauf aber, dass auch  
 eine unvollständige Anmeldung statthaft



ist, wenn sie bis zum 31. Dezember 1949  
erfolgt, bringe ich zur Wahrung der  
Frist meinen Anspruch auf Rück-  
erstattung des Vermögensgutes bez. Ent-  
schädigung zur Anmeldung.

Meine weiteren Ansprüche auf  
Entschädigung kann ich erst anmelden,  
wenn die Bestimmungen hierüber  
erlassen worden sind.

Ich erkläre, dass die durch die Firma Gebr.  
Hertling, Berlin-Charlottenburg 5, Sophien-Charlottenstr. 5 mit obigen  
Dampfer expediert werden sollten. Leider war dies rechtzeitig nicht mehr  
möglich, und da inzwischen der Krieg ausbrach und andere Dampfer nach  
ab Hamburg nach Südamerika nicht mehr gehen, mussten die Kisten im  
Hamburger Freihafen auf Lager gegeben werden.  
Hertling vom 30. 12. 46 sind diese Kisten Opfer eines Bombensturmes ge-  
worden, so dass sie für mich vollständig verloren sind. Als Belege  
habe ich das vorerwähnte Schreiben der Firma Gebr. Hertling sowie  
Abschriften der grünen Formulare zur Anmeldung des Vermögensgutes  
Bescheinigung über meine Abgabe für diese Kisten im Betrage von 2900,-  
an die Golddiskontbank, sowie eine Bescheinigung des Hamburger Consulates  
von Uruguay. Der Wert dieser Kisten ist RM 18595,70.

Ich melde diesen Betrag als schadenersatzpflichtig hiermit an und  
bin mir bewusst, dass diese Anmeldung nicht der vorgeschriebenen Form  
entspricht. Mit Rücksicht darauf aber, dass auch eine unvollständige  
Anmeldung wirksam ist, wenn sie bis zum 31. Dezember 1949 erfolgt, bringe  
ich zur Wahrung der Frist meinen Anspruch auf Rückerstattung des Vermögens-  
gutes bez. Entschädigung zur Anmeldung.

Meine weiteren Ansprüche auf Entschädigung kann ich erst anmelden,  
wenn die Bestimmungen hierfür erlassen worden sind.

Hochachtungsvoll

gez. Max Moritz Weiss



A b s c h r i f t .

Moritz Weiss

Mercedes, Uruguay  
Gomensoro 383

den 13. Dez. 1949

An das  
Zentralamt fuer Vermoegensverwaltung

Bad Nenndorf  
Land Niedersachsen

Sehr geehrte Herren!

Mit meiner Frau Therese Weiss geb. Perleberg bin ich am 15. August 1939 mit dem Dampfer Alphacca ab Hamburg nach Uruguay ausgewandert. Bis zum 1. Maerz 1939 habe ich in Berlin 20, Thueringer Allee 2, I gewohnt, von da b bis zum Tage meiner Auswanderung Berlin 20, Frdeciastr. 5, II bei Neumann.

Mein Auswanderungsgut bestand aus 13 Kisten, die durch die Firma Gebr. Hertling, Berlin-Charlottenburg 5, Sophie- Charlottenstr. 5 mit obigem Dampfer expediert werden sollten. Leider war dies rechtzeitig nicht mehr moeglich, und da inzwihschen der Krieg ausbrach und andere Dampfer ~~xxxx~~ ab Hamburg nach Suedamerika nicht mehr gingen, mussten die Kisten im Hamburger Freihafen auf Lager gegeben werden. Nach dem Bericht der Firma Hertling vom 30. 12. 46 sind diese Kisten Opfer eines Bomberangriffes geworden, so dass sie fuer mich vollstaendig verloren sind. Als Belege habe ich das vorerwaehte Schreiben der Firma Gebr. Hertling, sowie Abschriften der gruenen Formulare zur Anmeldung des Auswanderergutes, Bescheinigung ueber meine Abgabe fuer diese Kisten im Betrage von RM 2900,-- an die Golddiskontbank, sowie eine Bescheinigung des Hamburger Consulats von Uruguay. Der Wert dieser Kisten ist RM 18595.70.

Ich melde diesen Betrag als schadensersatzpflichtig hiermit an und bin mir bewusst, dass diese Anmeldung nicht der vorgeschriebenen Form entspricht. Mit Ruecksicht darauf aber, dass auch eine unvollstaendige Anmeldung wirksam ist, wenn sie bis zum 31. Dezember 1949 erfolgt, bringe ich zur Wahrung der Frist meinen Anspruch auf Rueckerstattung des Unzugsgutes bez. Entschaedigung zur Anmeldung.

Meine weiteren Ansprueche auf Entschaedigung kann ich erst anmelden, wenn die Bestimmungen hierfuer erlassen worden sind.

Hochachtungsvoll

gez. ~~Max~~ Moritz Weiss



# Gebr. Hertling / Spediteure

Sammelverkehre Internationale Spedition Möbeltransport

Bankkonten:  
Berliner Stadtkontor  
Bezirksbank:  
Berlin-Charlottenburg, Konto Nr. 73 53

**Berlin**

Postscheckkonto: Berlin Nr. 49 55  
Code: Deutscher Spediteur-Code  
Telefon: 3203 51 und 3246 51  
Telegr.-Adr.: Frachthertling Berlin

Zentrale: Berlin-Charlottenburg 5  
Sophie-Charlotten-Straße 5

Unser Zeichen:	Ihr Zeichen:	Datum:
Lü/Si.	-. -	30.12.1946.

Herrn  
Moritz Weiss,  
Mercedes/Uruguay,  
- - - - -  
Gomensoro Nr. 383.

Sehr geehrter Herr Weiss!

Im Besitze Ihres wertten Schreibens vom 10. ds. Mts. bedauern wir Ihnen mitteilen zu müssen, dass die im Jahre 1941 von uns in Hamburg eingelagerten 13 Kisten das Opfer eines Bombenangriffes wurden. Unsere sämtlichen im Hamburger Hafen eingelagerten Güter gingen auf diese Weise verloren. Irgendwelche Belege besitzen wir nicht, da diese bei der restlosen Vernichtung unseres Berliner Betriebes gleichfalls verloren gingen.

Wir bedauern, Ihnen diese Nachricht geben zu müssen und empfehlen uns Ihnen

hochachtungsvoll  
Gebr. Hertling.

Wir arbeiten ausschließlich auf Grund der Allgemeinen Spediteurbedingungen (ADSp.) — Fassung vom Novbr. 1939 — die durch den Herrn Reichsverkehrsminister mit Anordnung vom 29. 12. 1939 für rechtsverbindlich erklärt worden sind.  
(Vgl. „Deutscher Reichsanzeiger“ und „Preußischer Staatsanzeiger“ Nr. 4 vom 5. 11. 1944.)



This Form should be completed in triplicate and forwarded to the Zentralamt für Vermögensverwaltung (Britische Zone),  
 Bad Nenndorf, Land Niedersachsen.  
 Dieser Vordruck ist in dreifacher Ausfertigung bei dem Zentralamt für Vermögensverwaltung (Britische Zone) Bad Nenndorf, Land Niedersachsen, einzureichen.  
 In cases where the space provided is insufficient, a supplementary page, bearing the number of the paragraph and sub-paragraph,  
 should be annexed.  
 Reicht der vorgesehene Raum nicht aus, so ist ein mit der Ziffer des betreffenden Absatzes und Unterabsatzes versehenes Ergänzungsblatt beizufügen.

# CLAIM FOR RESTITUTION OF PROPERTY WHICH HAS BEEN SUBJECT TO TRANSFER IN ACCORDANCE WITH PARAGRAPH I OF GENERAL ORDER No. 10

Antrag auf Rückerstattung von Vermögen, das unter Artikel I Absatz 1 der allgemeinen Verfügung Nr. 10 fällt.

## Location of Property / Örtliche Lage des Vermögens

(a) Land ☒ (b) Kreis ☒ (c) Gemeinde ☒ *St. Brief*

## Description of Person making Claim / Personalien des Antragstellers

(a) Surname (in Block Capitals) *WEISS* (b) Christian Name(s) *Martha*  
 Familienname (in großen Blockbuchstaben) Vorname(n)  
 (c) Address *Mercedes, Uruguay, Bouvarde 383.*  
 Anschrift  
 (d) Date and Place of Birth *2.5.1872, Gießen.* (e) Nationality *Deutsch.*  
 Geburtsdatum und Geburtsort Staatsangehörigkeit  
 (f) Employment *ohne Beruf* (g) Identity Card No. *Deutscher Pass*  
 Beruf Ausweis-Nummer  
 (h) If not dispossessed owner, state title to make claim *Widow's Pension II/2122/39.*  
 Angaben über die Antragsberechtigung, falls der Antragsteller nicht der Geschädigte ist.  
*mit der jing. Gemeinde Berlin.*  
*Frauenstr. 21*

## I. IMMOVABLE PROPERTY I. UNBEWEGLICHES VERMÖGEN

- (a) Description of Property.  
 Nähere Bezeichnung des Vermögens. Estimated value at date of deprivation.  
 Geschätzter Wert am Tage der Wegnahme.
- (b) Location of Property  
 Örtliche Lage des Vermögens
- (c) Registration in Grundbuch or other Register  
 Eintragung im Grundbuch oder einem anderen Register
- (d) State whether :—  
 Angaben über Folgendes :
- (i) Confiscation was made without payment ?  
 Ist auf Grund der Wegnahme Entschädigung geleistet ?
- (ii) Sold under duress ?  
 Fand der Verkauf unter Nötigung statt ?
- (iii) If the latter, what payment was made ?  
 Welche Gegenleistung wurde im letzteren Fall gewährt ?
- (e) Name and present address of person to whom transfer was made (if known)  
 Name und jetzige Anschrift der Person, auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)
- (f) Name and present address of present owner (if known, and different from (e)).  
 Name und jetzige Anschrift des heutigen Eigentümers (soweit bekannt und verschieden von (e))
- (g) Any other relevant details  
 Sonstige sachdienliche Angaben



3 lamparitas para mesa de noche

1 reloj para cocina

2 molinos para café



# II. MOVABLE PROPERTY / BEWEGLICHES VERMÖGEN

- (a) Description of Property  
Nähere Bezeichnung des Vermögens *Verlust von 13 Kisten des Bross 13. 12. 49*
- (b) Location of Property  
Örtliche Lage des Vermögens
- (c) Registration (if any)  
Etwaige Eintragung in ein öffentliches Buch oder Register
- (d) State whether :—  
Angaben über Folgendes :
- (i) Confiscation was made without payment ?  
Ist auf Grund der Wegnahme Entschädigung geleistet ?
  - (ii) Sold under duress ?  
Fand der Verkauf unter Nötigung statt ?
  - (iii) If the latter, what payment was made ?  
Welche Gegenleistung wurde im letzteren Fall gewährt ?
- (e) Name and present address of person or persons to whom transfer was made (if known)  
Name und jetzige Anschrift der Person(en), auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)
- (f) Name and present address of present owner (if known and different from (e))  
Name und jetzige Anschrift des heutigen Eigentümers (soweit bekannt und verschieden von (e))
- (g) Name and present address of person or persons who may have knowledge of the present whereabouts of property  
Name und jetzige Anschrift von Personen, die von dem Verbleib des Vermögens Kenntnis haben können
- (h) Any other relevant details  
Sonstige sachdienliche Angaben

*Felt berichte mich auf mein ausführliches Schreiben vom 13. 12. 49, und füge als Belege bei:*

- 1) Brief der Emma Lehr Herbling*
- 2) Bereinigung des General Karsubedes Karsubedes über den Inhalt der Kisten.*

**NOTE.** In the case of a claimant resident *outside* Germany, give full particulars of the person *inside* Germany to be nominated by him to accept service of legal papers and notices on his behalf (if no such person is nominated by the claimant an Agent will be appointed by the Restitution Authority on his behalf).

**Bemerkung:**  
Falls der Antragsteller im Ausland wohnt, genaue Bezeichnung eines in Deutschland lebenden Vertreters, der ermächtigt ist, für ihn amtliche Papiere und Mitteilungen in Empfang zu nehmen. (Wird vom Antragsteller kein Vertreter benannt, so bestellt die Wiedergutmachungsbehörde einen solchen.)

*das Wiedergutmachungsgesetz der jüd. Gemeinde Berlin N. Trautische Str. 2.*

I/We certify that the above statement is true according to my/our knowledge and belief.  
Obige Angaben entsprechen nach meinem/unserem besten Wissen und Gewissen den Tatsachen.

Signed  
Unterschrift

*Moortz Weiss*

Date  
Datum

*4. Juni 1950*

PSS(HQ)1363A/200M/9-48

*Mercedes, Huguoy, Laurensoro 383.*



MORITZ WEISS,  
BERLIN-CHARLOTTENBURG  
Fredericiastrasse 5.

XXXXXX

Berlin-Charlottenburg, 13. August 1939.

10



Señor Cónsul General del Uruguay,

H a m b u r g o.

Declaro bajo juramento y mi firma, que los objetos detallados a continuación son de mi propiedad y usados, los cuales he tenido durante muchos años en mi casa de habitación arriba mencionada y que llevo al Uruguay donde pienso radicarme.

4 armarios roperos	1 mesita para fumar con juego
1 armario para oficina	1 mesita denoche
1 mesita redonda,	2 sillas de cocina
1 sillón	1 armario botecario
2 taburetes	1 armario para pasillo
1 mesa para máquina de escribir	1 máquina de escribir
1 juego de mesitas (cuatro)	2 baules para ropa sucia,
3 camas de hierro con colchones	2 sillas pelagbles con
2 edredones	cojines
2 Couch	4 mantas de lana
2 plumones	7 almohadas
5 cojinas para sofá	4 cuadros al oleo
3 dibujos	1 lámpara de pie
1 figura de bronce	5 fotografías con margen
20 floreros y figuras de porcelana	
6 tazitas para moca,	1 cestito para costura
3 alfombritas	1 alfombra pequeña
4 alfmobritas	diversas carpetas
1 prensa para lavar ropa	1 escalera
1 máquina para lavar ropa	2 botellas para agua caliente
2 plumones	varios medicamentos
1 cajon con herramientas	2 bancas de madera
3 lamparitas para mesa de noche	1 armario para huevos
1 reloj para cocina	2 molinos para café



//



11

1 servicio para licor	diversos escobas, cepillos,
2 juegos de cortinas para cocina,	1 prensa para ropa
7 juegos de cortinas	diversos libros para oficina
2 relojes despertadores para viaje	3 estufas para petroleo
1 lavabo de hierro	articulos de plata para 4 personas,
6 cubiertos	o sean 4 cucharas, 4 cuchillos,
2 tenedores para fiambre	4 tenedores grandes y pequeños
3 tenazas para azucar	4 cucharitas etc.
1 levanta esparragos	4 tenedores para dulces
12 platitos para vasos de cervezas,	3 bandejas
1 cajoncito para cigarrillos	1 cajoncito para cigarros
<u>articulos de metal :</u>	
1 servicio para café	platos de porcelana, de vidrio,
1 bandeja para carne	de cristal, 3 docenas vasos para vino
2 fuentes	2 docenas vasos para agua
1 salzera	1 docena vasos para cerveza,
cubiertos para 6 personas,	6 platitos para fruta,
1 cubierto para trincar carne	3 jarros para limonada
1 cubierto para manteca y queso	1 bandeja para dulces,
6 cuchillos para fruta	platos hondos, llanos, etc.
11 cucharitas para café	fuentes, salzeras, cafeteras,
10 cucharitas para helados	teteras, jarros para leche,
3 fuentitas,	1 juego para café,
1 cesto para pan	1 máquina para cortar pan,
1 fuente para frutas	1 máquina para carne
	1 máquina para alfilerar cuchillos
ropa para cama, como sábanas, fundas grandes y pequeñas, servilletas, manteles blancos y de color, toallas de froté y de hilo,	
1 abrigo de baño, cortinas y sobrecortinas, carpetitas,	
ropa interior para caballero, como camisas, calzoncillos, pyjamas calcetines, cinterones, guantes etc.	
ropa interior para señora, como camisas, calzoncillos, camisas de noche, sostenes, delantales etc.	
trajes y abrigos para caballero,	trajes de verano y invierno
pañuelos, medias, sombreros etc.	para señora, vestidos etc.
2 gemelos para teatro	6 baúles
1 maleta	1 bolsa para viaje
bolsas para señora	1 aspirador para polvo
planchas.	



Henry Weiss

CON//



12 /

//SULADO GENERAL DE LA REPUBLICA O. DEL URUGUAY EN ALEMANIA

Certifico, que el señor Moritz Weiss, ha declarado bajo juramento, que los muebles y enseres, que se detallan en la presente lista, son usados y desde muchos años en su casa de habitación en Berlin-Charlottenburg, Bredericiastrasse No. 5, los cuales lleva al Uruguay, donde quiere radicar.

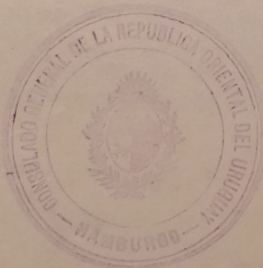


*Julio C. Bastro*  
CONSUL GENERAL.

Derechos cobrados Mk. 40.--

Arancel 63

Registrado No. : 13250





A b s c h r i f t

von auszugsweiser Abschrift  
aus AR 5394 MG F/1

13

-----  
Einsender: Deutsche Bank Filiale Hamburg, Hamburg, Alterwall 37

Vermögen: Eingaenge von Auktionaren u. Spediteuren auf dem Konto der  
Staatspolizeileitstelle

Lage und Ort: Hamburg

Wert: RM 5.221,45

Geschaedigter: Moritz Weiss

pp. Eingaenge ueber 1.000,-- RM in der Zeit von 20. 2. 41 bis  
18.11.42

.....

Den Saldo von RM 47.927,95 liess Herr Claus Goettsche, der fuer die  
Staatl. polizeistelle zeichnete, am 25. 4. 45 auf sein eigenes Konto  
bei uns uebertragen. Dieser Betrag wurde mit einem Eingang von 30. 4. 45 von  
der Staatl. polizeistelle Hamburg ueber RM 189.23,17 am 20. September 1945  
an Control Commission for Germany Finance Division mit insgesamt RM 237.152,62  
ueberwiesen.

Deutsche Bank Filiale Hamburg

2/ Herrn Dr. Lewald nachgelassen m. u. v. v.

elleicht unversehrt



14. Februar 1951

VI/Z 3889

Vfg.

15

1. Schreiben:

Avis de Réception!

Herrn  
Moritz Weiss

Gomensoro 383

Mercedes /Uruguay

Betr.: Ihre Ansprüche wegen Verlustes von Auswanderungsgut

Das Zentralamt für Vermögensverwaltung in Bad Nenndorf hat das Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg angewiesen, wegen Ihrer vorbezeichneten Ansprüche ein förmliches Rückerstattungsverfahren zu eröffnen.

Dem Wiedergutmachungsamt liegen zwei Mitteilungen darüber vor, wonach in zwei Fällen Umzugsgut eines Herrn Moritz Weiss versteigert und der Versteigerungserlös auf ein Konto der Geheimen Staatspolizei eingezahlt worden sein soll. Nachdem Sie in Ihrer Eingabe vom 13. Dezember 1949 mitgeteilt haben, dass Ihr Auswanderungsgut durch Luftangriff zerstört worden sein soll, kann es sich bei dem versteigerten Umzugsgut wohl nicht um das Ihnen gehörige, sondern nur um die Habe von Leidensgefährten gleichen Namens gehandelt haben.

Für Kriegsschäden kann Entschädigung nicht im Wiedergutmachungsverfahren gewährt werden. Zur Zeit wird in Deutschland Schadensersatz für Kriegsschäden überhaupt nicht direkt gewährt, sondern nur durch steuerliche Vergünstigungen, die für im Ausland lebende Geschädigte nicht praktisch werden). Der Umstand, dass Sie die in dem Auswanderungsgut enthaltenen Gegenstände ohne erzwungene Auswanderung vielleicht unversehrt über den Luftkrieg hinweg hätten retten können, genügt jedenfalls nach den bisher geltenden gesetzlichen Bestimmungen nicht zur Begründung eines Wiedergutmachungsanspruches.

Das Wiedergutmachungsamt muss Ihnen hiernach empfehlen, sich einstweilen mit der Zurückstellung der Sache einverstanden zu erklären. Vielleicht wird sich die Rechtslage durch künftig ergehende weitere gesetzliche Bestimmungen noch verbessern.

1. 2. Abschrift Jüdische Gemeinde Berlin  
3. Herrn Sachbearbeiter z.K. (Dr. Dewald)  
4. Liste "E" Gerichtsassessor

Z. Kzl. am

Liefertigt am

Abgehandelt am

15. Feb. 1951

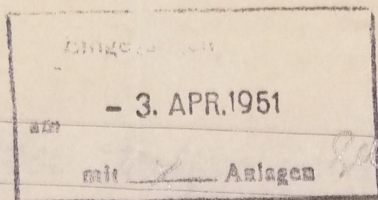
Liske E  
15. Feb. 1951



Arvis de Réception!

Herrn Dr. Lenzold folgen im 1. Monat

Nr. 5/4.51.17



Mercedes/Uruguay

Gemeinsam 383. d. 21. 3. 1951.

Wiedergutmachungsamt beim Landgericht

Befrei:

Für Schreiben n. 14. 2.

Akten: W. Z. 3889

Maritz Weiss. Mercedes/Uruguay.



Hamburg.  
Liederbergplatz 11, 1. Stockbau  
Zimmer 740

A 1248 Herrn Hauptmann

h. d. K. Annahmestelle  
für Urkunden

Auf Ihr Schreiben teile ich Ihnen folgendes mit:  
12. 5. 51.

Die Ansicht, daß die fraglichen 13  
Kisten durch Luftangriffe u. Mitterlung der Fe. Febl.  
Herding vernichtet worden seien, ist wirg.

Diese Mitterlung ist meinem Mann wohl von der  
Firma Herding unter dem 3. 6. 46. u. nach Venedig  
gesandten Schreiben zugegangen. Diese Mitterlung  
war falsch, zumal die Firma Herding im gleichen  
Brief mitteilt, sie besitze keine Gelege durch die  
Vernichtung Ihres Gebietes.

Weitere Nachforschungen ergaben die  
unumstößliche Tatsache, daß bei dem Teutländer  
Bedien W. Nünbergstr. 53/55 eine Obst. Nr. 4. 13/43 auf  
den Namen meines Mannes vorhanden ist und daß  
diese 13 Kisten Vorratsgut auf Befehl der

Vorgelegt nach Fristablauf  
Hamburg. 5. Mai 1951

575 107/16

4



der Gestapo in der Kriegsjahre beschlagnahmt und  
versteigert wurden

Dass es sich in diesem Falle um die Habe von  
Leidensgefährten gleichen Namens handeln könnte, ist  
nach vorliegender Sachlage und erwähnter Akte  
ausgeschlossen. Ich kann mich daher mit der von  
Ihnen vorgeschlagenen Zurückstellung nicht einverstän-  
den erklären und halte die gestellten Ansprüche aufrecht.

Mein Mann ist am 29. Januar d. Jahres hier in  
Mercedes/Uruguay verstorben. Ich besitze eine  
Generalvollmacht vom 19. 3. 1917, bestätigt vom  
Amtsgericht Frankfurt/Main, A. F. 4 Gen. Sect. 22/15  
Ihren weiteren Nachrichten entgegengehend  
Zeichne ich

Mit vorzüglicher Hochachtung

Frau Therese Weiss  
geb. Perlberg.



9. --  
18. --  
75. --  
16. --

0 5210 - W 215 - V 115 a

Eingegangen

16. JUL 11 1951 Ha

Hamburg 11,

Rödingsmarkt 83

Fernsprecher 34 10 04

mit 3 Anlagen 34

11, 1951  
83 Fernsprecher 34 10 04  
x 16.7.51-3--y x  
in HAMBURG  
d. AMTSGERICHTS

Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg  
H a m b u r g

Nach der in Abschrift beigelegten Versteigerungsabrechnung der Fa. C.F.Schlüter hat die Verwertung des Hausrats von Moritz Weiß am 30.9.1941 einen Bruttoerlös von 8126,95 RM erbracht. Über den Verbleib des Erlöses konnte nichts ermittelt werden.

Es wird festgestellt, daß das Deutsche Reich zum Schadenersatz in Höhe von 12000 RM für entzogenen Hausrat verpflichtet ist.

Zeitpunkt der Entziehung: 30.9.1941.

Die Antragstellerin wird verpflichtet, alle Ansprüche gegen die Käufer der versteigerten Gegenstände an den Antrags-

**Z. K. 201**

Beantwortet am

Gelesen am

Abgezandt am

722

723

I LAUIERSCHONER

1 Velourläufer

85. ———

20.--



gegenger abzutreten."

Im Auftrag  
gez. Rebeling



Beglaubigt

Zollinspektor

auf dem Ortsamt

niedergelegt,

bei dem Bürgermeisteramt in

niedergelegt,



Beglaubigte Abschrift

20. November

23  
1

1 6 7 3 A

die G e s t a p o, Hamburg in Sachen

Moritz I. Weiss  
die G e s t a p o, Hamburg in Sachen

Aktenzeichen: 2748/41

"letzter Sonnenblick"

428/848 1 dto. v. Santhow  
1 Gemälde "Damenbildnis"

1 dto. "Biedermeierdame"

1 dto. v. Bassidy  
"Apfelsinenverkäuferin"

1 dto. v. Klosowski

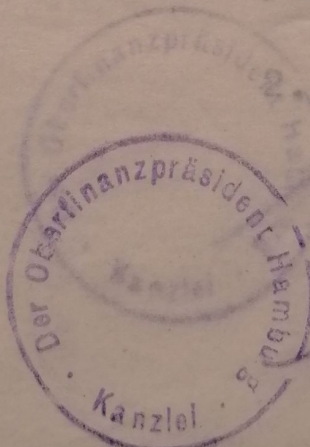
Schlußabrechnung!

5% goldene Zeit " - .70

1.160.00  
- .70

5% 58.00 13.30

Vers. 2% a 1200.



Beglaubigt

Zollinspektor



Beglaubigte Abschrift

30. September

24

1

die G e s t a p o , Hamburg in Sachen

Moritz I. W e i s s

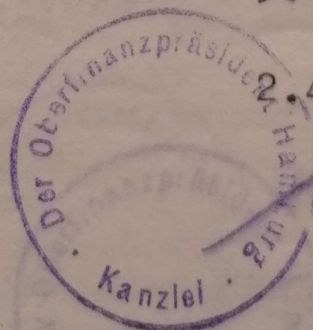
Aktenzeichen : 2748/41

389 846	1	Gemälde v. Broecker " letzter Sonnenblick "	300.00
414 847	1	dto. v. Santhow " Schlittenfahrt "	120.00
428 848	1	dto. " Biedermeierdame "	20.00
360 849	1	dto. v. Bassidy " Apfelsinenverkäuferin "	200.00
359 850	1	dto. v. Klosowski " südfr. Landschaft "	100.00
342 851	1	dto. v. Uhl " goldene Zeit "	420.00
			<hr/>
			1.160.00

Vers. 2 % 5 % 1.200.00 58.00

5.80

Vers. 2% a 1200.



Beglaubigt 66.20  
1.093.80  
Zollinspektor



Carl P. Schlüter  
Vereidigter und öffentlich  
bestellter Valuar  
die Gestapo, Hamburg in Sachen

30. Sept.

1 25

1664

Hamburg 36, 25. August  
1941

Moritz I. Weiss

Aktenezeichen: 2748/41

in

, 13

RM

389 846	1	Gemälde v. Broecker	
		" Letzter Sonnenblick "	300.--
414 847	1	dto. v Santhow	
		Schlittenfahrt	120.--
560 849	1	dto. v. Bassidy	
		" Apfelsinenverkäuferin "	200.--
359 850	1	dto. v. Klosowski	
		" südfr. Landschaft "	100.--
342 851	1	dto. v. Uhl	
		" goldene Zeit "	420.--
			<hr/> 1.140.--

0.5% Stempelabgabe

Vers. 2% a/7.5%

57.--

Packer M 5.- p. 70 kg.

5.70

30 a/3.200.- kg.

16.--

Vers. 2 % 1.200.--

2.40

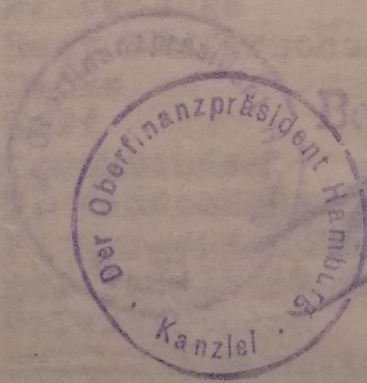
RM 6.540.55

65.10

abzüglich Kauf 30% Verw.

1.074.90

5.732.55



Beglaubigt  
Müller  
Zollinspektor

722

1 Läuferschoner defekt

723

1 Velourläufer



Beglaubigte Abschrift

26

Carl F. Schlüter  
Vereidigter und öffentlich  
bestellter Versteigerer

Hamburg 36, 25. August

Aufstellung 1941

A b r e c h n u n g

Nr. 1655 P. O. in

für die Geheime Staatspolizei, Hamburg  
Ich verkaufte für Ihre Rechnung und Gefahr in Auktion.

i. Sa. Moritz Israel Weiss

Aktenezeichen! II B 2 2748/41

lt. anliegender Liste

RM 6.952.95

abzüglich 5% Provision für 347.65

0.5% Stempelabgabe 34.75

Vers. 2% a/7.000.-- 14.--

Packer M 5.- p. % kg. Bureauaterial

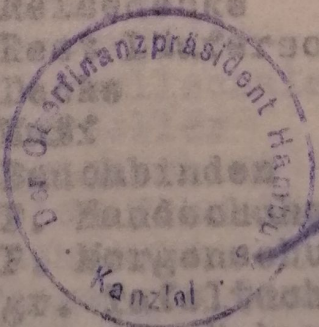
a/3.200.-- kg. 16.-- 412.40

RM 6.540.55

abzüglich Kauf Soz. Verw.

808.--

5.732.55



Beglaubigt

Zollinspektor

12 Servietten



# Beglaubigte Abschrift

RM 3.869,20

278

## Aufstellung

zur Abrechnung 1655 für die G e s t a p o, Hamburg, in Sachen

Moritz Israel W e i s s, Aktenz. II B 2 2748/41, 13 Kisten 3180 kg.

667	13 Kisten	RM	75.00
668	1 Drehplatte		9.00
669/71	3 Petroleumöfen		18.00
672	1 <del>XXXXX</del> Staubsauger		75.00
673	1 Wanne, eine Wäheleine etc.		16.00
676	1 Leckbrett		2.00
677	1 Vase		36.00
681	3 kl. Kissen, 1 Rolle		14.00
682	1 Tasche mit 2 Badeanzügen, 1 Hose		16.00
683	2 Matratzenschoner		12.00
684/709	1 Mantel, 1 Muff		98.00
685	1 Damenmantel		70.00
686/87	2 Herrenmäntel		56.00
688	1 Karton Briefpapier		5.00
689	3 Reste für Monteuranzug		20.00
690	1 Heizkissen		3.00
691	1 Schreibkasten		12.00
692	1 Kleid mit Jacke		34.00
693	1 Strickjacke		10.00
694	3 gestreifte Hosen		70.00
695	1 Div. Büromaterial		11.50
696	2 Voltmesser		5.50
698	1 Zierkissen m. Perlstickerei		14.00
700	3 Zierkissen		10.00
702	37 Teile Besteck		18.00
703/4	2 P. Herrenstiefel, 1 Filter, 1 Reibe		22.00
705	1 Mühle m. Kaffeemütze		5.00
706	1 Reisedecke		18.00
707	1 Rest Läufer Schoner		10.00
708	1 Decke		12.00
710	1 Muff		15.00
711	2 Bauchbinden		8.50
712	7 P. Handschuhe		41.50
713	7 P. Morgenschuhe, 1 P. Überschuhe		3.50
714	1 gr. Tafeltuch m. 12 Servietten		30.00
715/18	4 Orientbrücken		3360.00
719	1 deutsche Brücken		25.00
720	1 Haargarnteppich		25.00
721	3 Vorleger		19.00
722	1 Läufer Schoner defekt		20.00
723	1 Velourläufer		85.00
724	1 Linoleumläufer		20.00
725	1 Rauchtisch		40.00
726	1 Backensessel, Sand Soda, Eierschrank		220.00
727	1 kl. Tisch		8.00
728	1 Beisetztisch, 5 Schüsseln		10.00
729	1 Liegestuhl, Kaffeekanne, Zuckerdose, Glas		33.00
730	1 Schreibmaschinentisch		12.00
731	1 Rollschrank def.		25.00
732	1 Garderobe, 1 Hocker		13.00
733	1 Beleuchtung		2.00
734	1 Ständerlampe		13.00
737	1 w. Schrank		70.00
738	1 do.		24.00
739	1 Bettstelle m. Matratze		10.00

Übertrag

3.869.50



799	740	10 Tü	1 Bettstelle, 1 Nachtschrank	22.---
800	741	2 Ged	1 Bettstelle, 1 Wäschepuff	43.---
801	742	1 P. 8	1 Fruchtresse	24.---
802	743	3 Porz	1 Waschkessel	55.---
803	744/46	1, 2	1 Spiegel, 2 Stühle, 1 Schrank, 4 div. Bänke	11.---
804	747	1	1 Waschtisch	8.---
805	748	2 gr.	1 Wäschekiste	5.---
806	749	1 Kess	1 Mop	1.20
807	750	1 Karb	1 Syphon	4.---
808	751	div. 7	1 defekte Bronze	-50
809	752	Papier	10 p. Damen Handschuhe	13.---
810	753	Rackda	2 Wärmeblasen	3.50
811	754	1 gr.	1 Eimer	6.---
812	755	Flieger	1 Thermosflasche	4.---
813	856	div. Ka	2 Bräter	7.---
814	857	1 Eas-	1 Schnellkocher	10.---
815	858	6 Obst	1 Petroleumkocher	4.---
816	859	1 Mokk	2 Nachtschlampen	5.---
817	760/61	1 Tabl	3 P. Hausschuhe	11.50
818	762	4 Tabl	1 Brotkasten	6.---
819	763	1 Stah	1 Kaffeetopf m. Warmer	15.---
820	764	2 Decke	2 Leuchter	2.75
821	765	1 ablatte	1 Karaffe, 12 Gläser	30.---
822	766	1 Tablet	1 Satz Schüsseln	1.50
823	767	div. p.	2 Sicherheitsschlösser	8.---
824	768	1 Tabl	2 Gummimatten	7.50
825	769	Divers	1 Kassetten	20.---
826	770	Verban	1 Buttermaschine	8.---
827	771	Divers	1 Heizofen	6.---
828	772	23 Glä	1 Heizplatte	10.---
829	773	1 Tabl	1 P. Morgenschuhe	4.---
830	774	1 Scher	1 Fleischwolf	5.---
831	775	1 Scher	1 Obstpresse	5.---
832	776, 812, u. 1043	1	1 defekte Kakesdose, 1 Filter, 1 Reibe und 1 Blutdruckapparat	1.---
833	777	1 Fande	2 Karaffen	14.---
834	778	3 Schü	1 Toaströster, 1 Krucke	4.50
835	779	1 Mähk	3 Kristallschalen	20.---
836	780	ca. 75	12 Glasteller	6.---
837	781	Div. 8	1 Brotmaschine	4.---
838	782	1 T	1 Reise Schreibmaschine	170.---
839	783	Therm	1 Küchenuhrwischer, Halter	8.50
840	784	Div. Gl	1 Waage mit Gewichte	9.---
841	785	1 Fusa	1 Kessel	2.---
842	786	Div. Po	2 elctr. Bügeleisen	7.50
843	787	Wasch	1 Vase, Irrigator, div. Bürsten, Pinsel, Wachs.	3.---
844	788	1 Bees	1 Gartenschlauch	3.---
845	789	2 Bees	1 Toiletteneimer defekt	0.50
846	790	1 Baet	1 Fön	8.---
847	791	diver	1 Messerputzmaschine	5.---
848	792	4 Druck	1 Bort mit Glaskrucken	5.---
849	793	1 Badel	1 Halter m. Seife, Sand Soda, Eierschrank	2.50
850	794	1 Wanne	1 Toiletteneimer	1.---
851	795	1 do.	4 Alum. Töpfe, 2 Eimer, 5 Schüsseln	31.---
852	796	1 Wanne	1 Tablett mit Kaffeekanne, Zuckerdose, Giesser	6.---
853	797		4 Miniaturen	24.---
854	798		1 Nachtschlampe	5.---



29

799	10 Töpfe, 1 Pfanne	
800	2 Gedecke	10.--
801	1 P. Schuhe	2.50
802	3 Porzellangruppen	12.--
803 u. 806	Ess-Service, Kaffee-u. Teeservice, Teller und -Schüsseln	60.--
804	2 gr. Schalen, 12 Teller, 12 kl. Schalen, 2 Salatbest.	29.--
805	1 Kessel	13.--
807	1 Korb m. Mop, Nähzeug	1.--
808	Div. Figuren, Vasen, Körbchen	3.50
809	Papierkorb, Blumenkübel, Lampen	17.--
810	Rucksack, Leine, Klammern, Hängematte	5.--
811	1 gr. 8 kl. Kristallteller	12.--
813	Fliegenhauben, Abfallkorb, Kannenwärmer	1.--
814	div. Karaffen, Gläser, Schalen, Bonbonnieren	7.50
815	1 Ess-Service umkompl.	26.--
816	6 Obstteller	9.--
817	6 Mokkatassen	12.--
818	3 Tabletts, Untersätze, Dose, Korkenzieher, Teesieb	13.--
819	4 Tabletts, 1 Körbchen, 1 Tischgarnitur, Ser. Ständer	4.50
820	2 Deckelschüsseln, Sauciere	6.--
821	kl. Tabletts, 1 Serv. Ständer	12.--
822	Tablett m. Aschern, Briefwaage, Löscher, 2 Dosen	5.--
823	div. Papierservietten und div. Papier	11.--
824	1 Tablett mit div. Porz. und Schalen	4.--
825	Diverse Stöcke, Strandschirmen	4.50
826	Verbandzeug, Thermos, Zahnpaste, Lichter Umschläge	2.50
827	Diverse Bestecke	2,50
828	23 Gläser	3.--
829	1 Tablett m. diversem Glas	3.--
830	1 Schreibmappe	2.--
831	27 Grammophonplatten	23.--
832	Watte, Verbandzeug, Camelia	21.--
833	1 Feudel	10.--
834	3 Schüsseln, 1 Teller, 1 Krucke	3.--
835	1 Nähkorb	1.--
836	ca. 75 Teile Besteck	18.--
837	Div. Schalen, Kannen, Gläser, Vase	12.--
838	" Tassen, Kannen, Eierbecher	7.--
839	Thermometer, Gummiwischer, Halter	4.--
840	Div. Gläser	2.--
841	1 Fußmatte	7.--
842	Div. Porzellan	1.50
843/44	Waschschüssel, Irrigator, div. Bürsten, Pinsel, Wachst.	8.50
845	1 Besen	6.50
952	2 Seesäcke	2.--
853	1 Bastmatte, 1 Läufer def.	10.--
854	diverses Handwerkzeug	5.--
855	4 Drucke	7.--
856	1 Badelaken, 6 Frottiertücher	5.--
857	1 Wanne mit diversem Hausrat	18.--
858	1 do. mit Leine, Formen, Siebe etc.	20.--
859	1 Wanne, 2 Eimer, Korb, Bügel	9.50
		8.--



39

860/	7 Frottiertücher	14.--
866/7	24 Handtücher	18.--
868	4 Bezüge, 4 Kissen	25.--
869	Besen und Klopfer	8.--
870/71	11 Geschirrtücher, 6 Handtücher	11.--
872/73	8 Kissenbezüge	12.--
874/77	12 Handtücher, 18. Geschirrtücher, 6 Staubtücher	11.--
878	2 Decken	8.--
879	10 Matratzenschoner	22.--
880	6 Laken	40.--
882/83	2 Reste Wäschestoff	25.--
884/85	2 Decken 8 Servietten	3.50
889/90	3 Decken	22.--
891	2 Kaffeedecken	20.--
892/93	2 Kaffeedecken	34.50
894/95	3 rd. Decken	26.--
896/97	5 Decken	10.--
898	1 Kaffeedecke	12.--
899/900	3 Decken	16.50
901	1 Flügeldecke	4.--
902/5	Diverse kl. Decken	20.50
906	3 r. Tischtücher	30.--
908	defekzte Scheibengardinen	6.--
911	4 Plumeauxbezüge defekt	10.--
912	7 Hemden, 7 Schlüpfer, 3 Hemden, 1 Hemdhose	26.--
914/5	7 Stores	57.--
916/17	2 Filetdecken	48.--
918	2 gr. Schals, 1 Falle Gardinen	25.--
919	1 Stores	20.--
920	1 do.	15.--
921/22	3 Fach Übergardinen	40.--
926/28	3 Stoffreste	66.--
929	1 Filetdecke	16.--
933	1 Morgenrock	16.--
935	4 Hemden, 1 Unterkleid, 2 Büstenhalter	12.--
937	2 Gummischürzen	2.--
939	Diverse Reste	19.--
942	Nachthemden, Hemdhose, Schlüpfer	11.--
943	1 Beutel mit Spitzen, Socken, Resten	13.--
945	15 diverse Handtücher	7.--
946	2 defekte Bezüge, 1 Kissen-und 1 Plumeauxbezug	24.--
948	diverse Reste	10.--
948	Diverse Decken	9.--
949	1 Bündel div. Reste etc.	18.--
950	Diverse kleine Tücher	3.--
951	Diverse Strümpfe und Handschuhe	20.--
952	4 Töpfe	4.--
953	Diverse Federn, Reste, Schals	11.--
954	2 Oberhemden, diverse Reste	11.--
955	Schreibmappe, Binsfaden, Kasten	10.--
956	Lampenkuppeln, Glühbirnen	1.--

Übertrag:

6.011.95



- 5 -

Übertrag RM 6.011.95

957	3 Winmachehäfen	0.50
958	2 Zeltbahnen, defekt	9.--
959	Diverse Bücher	3.50
959a	1 Oberbett	20.--
959b	2 Steppdecken	100.--
		<hr/>
		RM 6.144.95

Diverse Käufe Sozialverwaltung

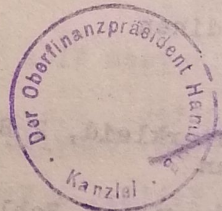
808.--

Sa. RM 6.952.95

=====

Die Übereinstimmung der Abschrift mit der Niederschrift wird hiermit bestätigt.

Der vereidigte und öffentlich bestellte Versteigerer.



Beglaubigt

Zollinspektor



30. April 1952

2

Kenn. Ex. L. 1000 v. 10.5.  
Nr. 4/10.5.

Mercedes Weiss.  
Mercedes/Uruguay

Eingegangen	
am	3 - OKT. 1951
mit Anlagen	

d. 21. September 1951  
Honnorato



An das  
Wiedergutmachungsausschuss beim Landgericht  
Hamburg  
Akz. II 3889

Im Rahmen Ihrer Richtigstellungsgeschichte gegen das Spruch-Krieg  
II 3889 ist mir auf die von mir zur Kenntnis mit Willinghausen  
übermittelte Erklärung der Oberrichterdirektion Hamburg vom  
10. Juli d. F. folgendes:

Mit dem Vorbringen, dass das Spruch-Krieg gegen  
Todesurteil in Höhe von DM 12.000 - verurteilt ist, kann ich  
nicht weiterkommen. Für Befreiung des gesamten  
angelegenen Vermögens und der Silbermünzen mit Betrag von  
DM 12.000 - steht auch nicht ein massenhaftes Verbrechen.

Trotzdem bin ich bereit mich auf der Grundlage zu ver-  
stärken, dass mir DM 12.000 - vergütet werden.

Es ist mir klar, dass ich einverstanden bin, dass die von  
der Oberrichterdirektion angelegenen Befreiung, dass  
das Spruch-Krieg gegen Zahlung von DM 12.000 - verurteilt ist,  
zur Folge haben könnte, dass mir infolge Rüchungsentscheidung  
mir DM 12.000 - bezahlt werden. Die Befreiung des  
Vermögens und der Silbermünzen durch die Gestapo ist ganz  
vollständig gemacht und es wäre ungerecht die Befreiung  
auf den Zeitpunkt der Befreiung, das ist auf den Tag der  
Befreiung, abzustellen.



Wiedergabeamt  
im Landgericht Hamburg

Hamburg 36. den  
Sammelplatz: (Anbau) Zimmer 37a  
Postfach: 311731

30. April 1952 2

11.

38

Gerichtsfertigt erscheint mir daher der Antrag auf  
den Betrag der vorstehenden Gegenstände bei  
Abstreifung Kosten werden.

Gegen den von der Oberfinanzdirektion er-  
wachten Vorschlag der Aufwände gegen die Käufer  
der vorstehenden Gegenstände auf das schriftliche Brief  
abzugeben, habe ich nicht eingezwungen.

Gegensatzungswort

Frau Theres Weiss.

Zum Exemplar dieser  
Erklärung beigefügt.



United Restitution Office  
Hannover, Kaulbachstraße 23

Telefon 502 56

USA/W/29

Please quote our reference  
Bitte unter Aktenzeichen angeben

11. 8. 1952

Dr. B/Z.

An die  
2. Wiedergutmachungskammer  
beim Landgericht

H a m b u r g .

Zu: WiK 247/52.

3389

Vorgelegt nach Fristablauf:

Hamburg, den 17. 12. 52

Betr.: RE-Sache Therese Weiss gegen Deutsches Reich.

Anliegend überreichen wir mit der Bitte um Rückgabe Vollmachten:

- 1.) von Edgar Weiss,
- 2.) von Ursula Simunek geb. Weiss.

An Erbschein  
unser.

Diese sind die Kinder aus der Ehe zwischen dem verstorbenen  
Moritz Weiss mit Therese Weiss geborene Perleberg. Wir bemühen  
uns um den Erbschein.

2 Wochen

D.

8. Nov. 1952

1.) Original der Vollmacht an G. R.O. zinsb.

2.) 3 Kassen (Zoffen)

(Dr. W. Blumberg)

Vorgelegt nach Fristablauf:

Hamburg, den 27. 11. 52

23. Dez. 1952

20. Aug. 1952

7. 19. 52

Mercedes, 21. Juli 1952 Edgar Weiss





Dieser Beschluß ist rechtskräftig. -20-

Justizinspektor

Landgericht Hamburg

2. Wiedergutmachungskammer.

2 WiK 247/52

VI/Z 3889.

Rechtskraftzeugnis

ist de r OFD.

auf Grund Zust.-Urk. v.

d. Besch. des Ger. Schr. d. a. apte

Ger. (S-706,2-ZPO) v.

am 30. 10. 1954 erteilt.

- 1) Ausfertigung an:  
X Parteien  
X Beteiligte  
mit Urkunden

- 2) je 1 Abschrift an  
Landesamt  
f. Vermögens. Kontr.  
Grundbuchamt

Zentralamt  
mit CC 26 11.53  
Form B ab zum

Beschluß.

In der Rückerstattungssache

1.) der Witwe Therese Weiss geb. Perleberg,

Mercedes/Uruguay,

2.) Hans Edgar Weiss, Mercedes/Uruguay,

3.) Ursula Simunek geb. Weiss, Buenos Aires/Arg.

Antragsteller,

Bevollmächtigter: United Restitution Office, Hannover, Kaul-  
bachstr. 23,

gegen

das Deutsche Reich,

gesetzlich vertreten durch die

Freie und Hansestadt Hamburg, Finanzbehörde,

diese vertreten durch die Oberfinanzdirektion

Hamburg 13, Magdalenenstr. 64,

- O 5210 - W 215 - V 115 d -

Antragsgegner

hat das Landgericht Hamburg, 2. Wiedergutmachungskammer,

nach mündlicher Verhandlung durch folgende Richter:

1.) Landgerichtsdirektor Dr. Roscher,

2.) Amtsgerichtsrat Ehrhardt,

3.) Beauftragter Richter Faull

am 22. Juli 1953 beschlossen:

I. Es wird festgestellt, daß das Deutsche Reich verpflichtet ist, den Verlust von Umzugsgut der Antragsteller in Höhe von 19.000.-RM zu ersetzen.

Als Zeitpunkt der Entziehung wird der 30. September 1941 festgestellt.

II. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Zahlung von DM-Beträgen, werden zurückge-

wiesen.

B.

30. Juli 1953



wiesen.

III. Die Entscheidung ergeht gerichtskostenfrei. Außergerichtliche Kosten werden nicht erstattet.

### G r ü n d e .

Die drei Antragsteller sind die Erben des am 21. Januar 1951 in Mercedes/Uruguay verstorbenen Moritz Weiss gemäß Erbschein des Amtsgerichts Berlin-Schöneberg, Abtlg. 31, vom 15. Mai 1953 (31 VI 684/53).

Der Erblasser <sup>des Falls war</sup> wanderte am 15. August 1939 mit dem Dampfer "Alphacca" aus Hamburg nach Uruguay aus. Bis zum 1. März 1939 war sein Wohnsitz Berlin-W. Sein Umzugsgut bestand aus 13 Kisten, die er der Firma Gebr. Hertling, Berlin-Charlottenburg zum Transport über See übergab. Während die Firma Hertling zunächst dem Erblasser berichtete, daß das Umzugsgut Opfer eines Bombenangriffs geworden sei, ergab sich dieses später als Irrtum. Es stellte sich dann heraus, daß nach einer Akte des Treuhänders Berlin W., Nürnberger Str. 53/55, Aktz. 413/43, diese 13 Kisten Umzugsgut von der Gestapo beschlagnahmt und versteigert worden sind.

Der <sup>Erblasser des</sup> Antragsteller meldete selbst seine Ansprüche an und bezeichnet den Wert der Kisten mit 18.595.70 RM. Der Antragsteller ist im Verlaufe des Rückerstattungsverfahrens verstorben. Die Versteigerungsprotokolle des Auktionators Schlüter, Hamburg, vom 25. August, 30. September und 20. November 1941 sind dem Gericht in Abschrift überreicht. Der Versteigerungserlös hat insgesamt 9.266.55 RM brutto betragen. Der Netto-Erlös war 8.126.95 RM.

Die Antragsteller verlangen einen Betrag von 12.000.- DM als Mindestsumme an Schadensersatz. Der Antragsgegner hat sich mit der Feststellung seiner Schadensersatzpflicht in Höhe von 18.600.- RM einverstanden erklärt.

Das Wiedergutmachungsamt hat wegen mangelnder Einigung



16

gung der Parteien die Sache mit Beschluß vom 30. April 1942 an die Wiedergutmachungskammer Hamburg verwiesen. Vor der Kammer ist mündlich verhandelt. Die Parteien haben Gelegenheit gehabt, die Sach- und Rechtslage zu erörtern.

Dem Anspruch der Antragsteller war in Höhe des aus dem Tenor ersichtlichen Schadensersatzanspruches zu entsprechen. Mit weitergehenden Ansprüchen, insbesondere auf Zahlung von Wiederbeschaffungspreisen in D-Mark, mußten die Antragsteller abgewiesen werden.

Es ist außer Streit, daß die Antragsteller in der Person ihres Erblassers das Umzugsgut auf Grund der gegen die Juden gerichteten Verfolgungsmaßnahmen verloren haben, und daß daher gemäß Art. 1 und 2 REG die Sachen zurückzuerstatten wären, wenn sie noch vorhanden wären. Da dies nicht der Fall ist, tritt an die Stelle der Rückerstattung der Schadensersatz gemäß Art. 26 II REG. Der Entlastungsbeweis, der nach dieser Bestimmung dem Antragsgegner zustünde, ist vom Deutschen Reich nicht angetreten worden. Die Höhe des Schadensersatzes richtet sich nach ständiger Rechtsprechung (Hans. OLG Hamburg, Beschl. v. 30.8.1950 - 5 W 3/50 -) nach dem Wert der entzogenen Gegenstände im Zeitpunkt der Entziehung. Die Schätzung der Höhe des Schadens ist dem freien richterlichen Ermessen nach § 287 ZPO überlassen.

Das Gericht hat, da die Sachen einem Sachverständigen nicht vorgelegt werden können, durch Vernehmung von Sachverständigen und Personen, die an den Versteigerungen beteiligt waren, den Wert ermittelt, daß das Umzugsgut von Angehörigen der jüdischen Rasse im Dritten Reich weit unter Wert versteigert wurde, daß bei einfachen Haushalten der wirkliche Wert das 1 1/2-fache, bei luxuriösen Haushalten das 2 1/2-fache des Versteigerungserlöses darstellt. Ein Blick in die Umzugsliste zeigt, daß es sich um einen verhältnismäßig großen Haushalt gehandelt hat. Als wertvoll treten in der Umzugsliste in Erscheinung: 4 Orientbrücken, die aber nach dem angeführten

Erlös



Erlös von 3.360.-RM einen guten Preis erbracht haben. Auch die Reiseschreibmaschine hat einen verhältnismäßig angemessenen Betrag für eine gebrauchte Maschine erbracht. Wertvoll waren bei dem Umzugsgut weiter eine Reihe von Gemälden, von denen einzelne Beträge von 200.-, 300.- und 420.-RM erbracht haben. Die Oberfinanzdirektion hat sich mit einer Verdoppelung des Erlöses, d.h. mit 18.000.-RM, zur Feststellung der Schadensersatzpflicht einverstanden erklärt. Das Gericht ist der Ansicht, daß unter Berücksichtigung der vorhandenen Gemälde eine Schadenssumme von 19.000.-RM am Platze sein dürfte. Das Gericht hat davon abgesehen, diese Gemälde noch wiederum schätzen zu lassen. Einmal sind die Gemälde nicht mehr vorhanden, zum anderen haben die Gutachten in Rückerstattungs-sachen über den Wert von Gemälden namentlich bekannter Künstler zu recht unsicheren Resultaten geführt, weil Gemälde ~~sehr~~ stark einem Geschmack und einer Konjunktur und anderen Zufälligkeiten unterworfen sind. Das Gericht kam damit also auf einen Schadensbetrag von 19.000.-RM.

In diesem Verfahren kann lediglich ein Beschluß auf Feststellung der Pflicht des Antragsgegners zum Schadensersatz in RM ergehen. Gemäß § 14 UG ist die Umstellung der RM-Verbindlichkeiten des Deutschen Reiches in DM zur Zeit nicht möglich, so daß die Entschädigung der Antragssteller einer späteren Gesetzgebung überlassen bleiben muß.

Die Kostenentscheidung ergibt sich aus Art. 63 REG in Verbindung mit § 7 der 2.AVO zum REG.

*Möller*

*Regeant*

*Tamm*

In bezeichneter Rechtsangelegenheit ist bis  
zum 17. Nov. 1953 einschl.  
eine Rechtsmittelschrift bei dem Hanseati-  
schen Oberlandesgericht nicht eingereicht  
worden. Hamburg, den 19. Nov. 1953

Die Geschäftsstelle  
des Hanseatischen Oberlandesgerichts



*Martin*  
Justizinspektor

*Sch*